

erklärungen. In Dresden gehören dem Verein 40 Personen an. Den 981 Mitgliedern, die sich, unter Zurücktreten der Leipziger Künstlerschaft, vorwiegend aus dem gebildeten Bürgertum zusammensetzen, entsprechen 1474 Aktien.

Die Ziele des Vereins sind rasch formuliert. Am 16. Februar 1837 werden die ersten Satzungen gültig. Als wichtigstes Ziel ist herauszuheben, daß mit Vereinsmitteln Ausstellungsgegenstände angekauft werden sollen, teils um unter den Mitgliedern verlost zu werden, teils um den Grundstock eines Leipziger Museums zu bilden. Jetzt, 1837, gewinnt der Museumsplan zum erstenmal greifbare Gestalt, denn das Besuch der Kunstfreunde von 1831, daß aus dem Überfluß der Dresdener Galerie Bilder für eine neuzugründende städtische Sammlung in Leipzig abgegeben werden sollten, zeitigte keine praktischen Ergebnisse. —